

# Tätigkeitsbericht 2021

## *Qualität im Fokus*



**Ärztliches Zentrum für Qualität in  
der Medizin**

Gemeinsames Institut von Bundesärztekammer und  
Kassenärztlicher Bundesvereinigung

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin  
(Gemeinsame Einrichtung von Bundesärztekammer  
und Kassenärztlicher Bundesvereinigung)  
TiergartenTower, Straße des 17. Juni 106-108  
10623 Berlin

Telefon: +49 (30) 4005 - 2501  
Telefax: +49 (30) 4005 - 2555  
E-Mail: [mail@azq.de](mailto:mail@azq.de)

### INTERNET

[www.azq.de](http://www.azq.de)  
[www.leitlinien.de](http://www.leitlinien.de)  
[www.patienten-information.de](http://www.patienten-information.de)  
[www.patientsicherheit-online.de](http://www.patientsicherheit-online.de)  
[www.arztbewertungsportale.de](http://www.arztbewertungsportale.de)  
[www.aqumed.de](http://www.aqumed.de)

### GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

Dr. med. Christian Thomeczek

### REDAKTION

Nathalie Drumm, M.A.  
Stand: 12.04.2022



© Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) 2022

# Inhaltsverzeichnis

<b>01.</b>	<b>Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2021 .....</b>	<b>5</b>
<b>02.</b>	<b>Gremien und Strukturen des ÄZQ.....</b>	<b>6</b>
2.1	Wissenschaftlicher Beirat .....	6
2.2	Fachbeirat NVL.....	7
2.3	Organisation und Arbeitsweise des ÄZQ .....	8
2.4	Mitgliedschaften.....	9
<b>03.</b>	<b>Evidenzbasierte Medizin und Leitlinien .....</b>	<b>10</b>
3.1	Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien.....	10
3.1.1	NVL Asthma.....	11
3.1.2	NVL COPD.....	12
3.1.3	NVL Typ-2-Diabetes .....	13
3.1.4	NVL Hypertonie .....	15
3.1.5	NVL Chronische KHK .....	16
3.1.6	NVL Chronische Herzinsuffizienz .....	17
3.1.7	NVL Unipolare Depression .....	18
3.1.8	NVL Nicht-spezifischer Kreuzschmerz .....	20
3.1.9	Evaluation der Nationalen VersorgungsLeitlinien und der dazugehörigen Produkte.....	22
3.1.10	DEAL-Projekt (Dynamische Evidenzaktualisierung für Aktuelle Leitlinienempfehlungen).....	22
3.2	Leitlinienprojekte/Evidenzberichte/EbM-Methodik.....	23
3.2.1	Entwicklung einer S3-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie Medikamentenbezogener Störungen der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) sowie der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (DG-Sucht) .....	23
3.2.2	Fünfte Aktualisierung der S3-Leitlinie zur Früherkennung, Diagnose und Therapie der verschiedenen Stadien des Prostatakarzinoms der Deutschen Gesellschaft für Urologie (DGU) im Rahmen des Leitlinienprogramms Onkologie .....	25
<b>04.</b>	<b>Patienteninformation.....</b>	<b>27</b>
4.1	Gemeinsames Patientenportal <a href="http://www.patienten-information.de">www.patienten-information.de</a> der ärztlichen Selbstverwaltungskörperschaften .....	27
4.2	Patientenbeteiligung am Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien.....	28
4.2.1	Asthma (Aktualisierung).....	28
4.2.2	Chronische Herzinsuffizienz (Anpassung).....	29
4.2.3	COPD (Aktualisierung) .....	29
4.2.4	Gesundheitsinformationen zur NVL COPD .....	29
4.2.5	Gesundheitsinformationen zur NVL Diabetes .....	29

4.2.6	Gesundheitsinformationen zur NVL Unipolare Depression.....	30
4.3	Kurzinformationen .....	30
4.3.1	Kurzinformationen zu seltenen Erkrankungen.....	31
4.3.2	Übersetzung der Kurzinformationen/Patientenblätter .....	31
4.3.3	Kooperation mit TV-Wartezimmer®.....	32
4.3.4	Kooperation mit Special Olympics Deutschland e. V. (SOD).....	32
4.4	Methodenentwicklung und Kooperationen .....	33

## 05. **Patientensicherheit .....34**

5.1	Patientensicherheit und Risikomanagement.....	34
5.2	Patientensicherheit-Online.de .....	34

## 06. **Außendarstellung des ÄZQ .....36**

6.1	Internetangebote des ÄZQ .....	36
6.1.1	www.aezq.de .....	36
6.1.2	www.leitlinien.de .....	36
6.1.3	Patienten-Information.de .....	37
6.2	Newsletter.....	37
6.2.1	NVL-Infodienst .....	37
6.2.2	Newsletter Patienteninformationen.....	38
6.3	Pressemitteilungen .....	39
6.4	Veröffentlichungen 2021.....	40
6.4.1	Publikationen .....	40
6.4.2	Poster.....	46
6.4.3	Präsentationen.....	46

# 1 Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2021

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) ist ein gemeinsames, 1995 gegründetes Institut von Bundesärztekammer (BÄK) und Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV) mit Sitz in Berlin. Zweck des ÄZQ ist die Beratung und Unterstützung der Trägerorganisationen bei ihren Aufgaben im Bereich der Qualitätssicherung der ärztlichen Berufsausübung. Dabei kooperiert das ÄZQ mit in- und ausländischen Partnern.

Die Aufgabenschwerpunkte des ÄZQ betrafen im Jahr 2021 folgende Bereiche:

## Leitlinien und Evidenzbasierte Medizin

- ▶ Koordination und methodische Begleitung inkl. Redaktion des Programms für Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL-Programm)
- ▶ Unterstützung der Leitlinienentwicklung für ausgewählte Fachgesellschaften (Evidenzanalyse und Leitlinienkoordination)

## Patienteninformation

- ▶ Koordination der Patientenbeteiligung an der Leitlinienentwicklung (Rekrutierung, Schulung und Begleitung von Patientenvertretern)
- ▶ Entwicklung von Patientenmaterialien zum Programm für NVL, Patientenleitlinien und Kurzinformationen für Patienten nach den Vorgaben der evidenzbasierten Medizin
- ▶ Bereitstellung verlässlicher Patienteninformationen [www.patienten-information.de](http://www.patienten-information.de)
- ▶ Methodenentwicklung: Weiterentwicklung und Dokumentation methodischer Ansätze
- ▶ Beteiligung an internationalen und nationalen Arbeitsgruppen

## Förderung der Patientensicherheit

- ▶ Beteiligung in den Arbeitsgruppen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit (APS)

## Außendarstellung des ÄZQ

- ▶ Informationsdienste zu den Arbeitsgebieten des ÄZQ: Internetangebote, Newsletter, Pressemitteilungen, Veröffentlichungen

## 2 Gremien und Strukturen des ÄZQ

Die Gesellschafterversammlung übt für BÄK und KBV die Vertretungsberechtigung auf das ÄZQ aus. Sie beschließt über den Haushaltsplan, die Erstellung der Jahresrechnung und die Finanzplanung des ÄZQ; ferner trifft die Gesellschafterversammlung die Entscheidungen in organisatorischen Grundsatzfragen. Den Vorsitz führt jährlich wechselnd der Präsident der BÄK (Vorsitz 2021) oder der Vorstandsvorsitzende der KBV.

Tabelle 1: Mitglieder der Gesellschafterversammlung des ÄZQ 2021

Institution	Mitglieder
Bundesärztekammer	Präsident (Vorsitzender 2021) Vorstandsmitglied Ärztliche Geschäftsführerin
Kassenärztliche Bundesvereinigung	Vorstandsvorsitzender (Stellvertretender Vorsitzender 2021) Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Mitglied des Vorstands
Ständige Gäste der Gesellschafterversammlung	Geschäftsstellenleiter des ÄZQ Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates des ÄZQ Fachdezernenten für Qualitätssicherung der Gesellschafter Abteilungsleiter der Geschäftsstelle des ÄZQ Fachdezernenten für Finanzangelegenheiten der Gesellschafter

### 2.1 Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat des ÄZQ (siehe Tabelle 2) übernimmt für die Gesellschafter die fachliche Lenkung des ÄZQ. Er berät die Gesellschafterversammlung bezüglich der mittel- und langfristigen inhaltlich-programmatischen und wissenschaftlichen Ausrichtung des ÄZQ, unterstützt die Geschäftsstelle durch seine wissenschaftliche Expertise und repräsentiert in Abstimmung mit den Gesellschaftern das ÄZQ in wissenschaftlicher und sonstiger fachlicher Hinsicht nach außen. Der Wissenschaftliche Beirat wurde 2016 etabliert und hatte seine konstituierende Sitzung im Oktober 2016. Im Berichtsjahr wurde der Wissenschaftliche Beirat des ÄZQ für ein weiteres Jahr von der Gesellschafterversammlung berufen.

Tabelle 2: Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates des ÄZQ 2021

Mitglieder
<p><b>Prof. Dr. med. Dr. phil. Dipl.-Psych. Martin Härter (Vorsitzender)</b>            Direktor des Instituts und der Poliklinik für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf</p>
<p><b>Prof. Dr. med. Dieter Conen</b>            Präsident der Stiftung für Patientensicherheit</p>
<p><b>Dr. jur. Martin Danner</b>            Jurist und Bundesgeschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)</p>
<p><b>Prof. Dr. med. Stefanie Joos</b>            Ärztliche Direktorin des Instituts für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung an der Universität Tübingen</p>
<p><b>Prof. Dr. med. Ina B. Kopp</b>            Leiterin des AWMF-Instituts für Medizinisches Wissensmanagement</p>
<p><b>Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig</b>            Vorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft sowie ambulante Tätigkeit in der Schwerpunktpraxis Hämatologie Onkologie, Berlin-Mitte</p>

## 2.2 Fachbeirat NVL

Der Fachbeirat NVL trifft konzeptionelle Entscheidungen im Rahmen des NVL-Programms. Mitglieder des Fachbeirates NVL sind jeweils bis zu drei der BÄK, der KBV und AWMF Benannte. Er ist das Nachfolgegremium der erweiterten Planungsgruppe des ÄZQ. Den Vorsitz führen im jährlichen Wechsel die Träger des NVL-Programms (Vorsitz 2021 KBV).

Tabelle 3: Mitglieder des Fachbeirates NVL des ÄZQ 2021

Institution	Mitglieder
Bundesärztekammer	Dr. med. Günther Jonitz (bis Januar 2021) N.N., (seit Februar 2021) Dr. med. Josef Mischo Dr. rer. nat. Ulrich Zorn, MPH
Kassenärztliche Bundesvereinigung	Dr. med. Franziska Diel, MPH Dr. med. Andreas Hellmann (Vorsitzender 2021) Dr. med. Monika Mund
AWMF	Prof. Dr. med. Ina Kopp Prof. Dr. med. Rolf Kreienberg (bis Januar 2021) Dr. Monika Nothacker, MPH (ab Februar 2021) Prof. Dr. med. Claudia Spies

## 2.3 Organisation und Arbeitsweise des ÄZQ

Die hauptamtlichen Mitarbeiter des ÄZQ initiieren, koordinieren und implementieren die Projekte des ÄZQ im Rahmen der Fachabteilungen (siehe Abbildung 1). Die Geschäftsstellenleitung trägt die Gesamtverantwortung für die Projektarbeit und die Organisation des Instituts gegenüber der Gesellschafterversammlung und des Wissenschaftlichen Beirates.

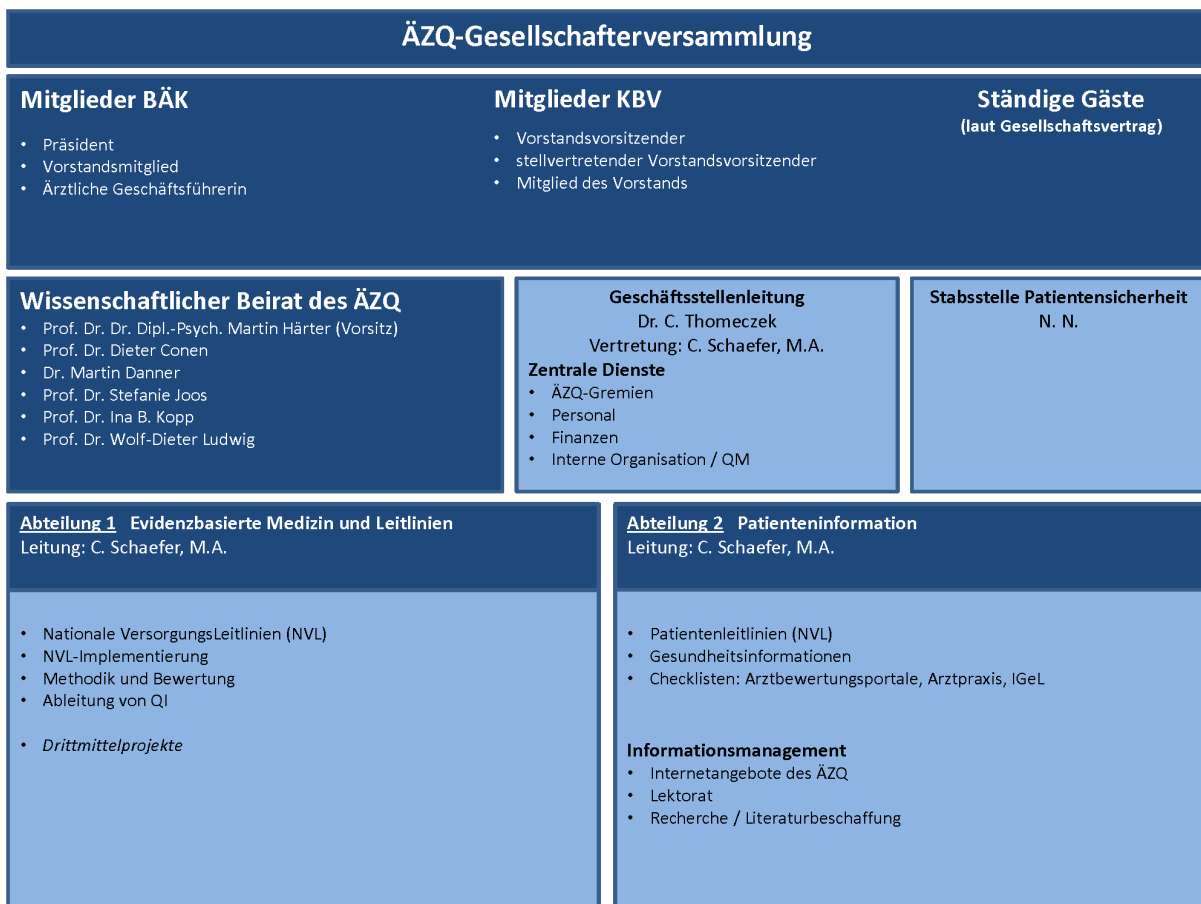


Abbildung 1: Organigramm des ÄZQ Stand Juli 2020

Die kaufmännische Betreuung des ÄZQ liegt in der Abteilung Finanzen und Controlling des Dezernats Finanzen, Beschaffung und Objektmanagement der KBV.



## 2.4 Mitgliedschaften

Das ÄZQ ist Initiator und Gründungsmitglied des Guidelines International Network (GIN) [www.g-i-n.net](http://www.g-i-n.net), gegründet 2002.

Das ÄZQ ist Gründungsmitglied des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin e. V. (DNEbM), gegründet 1998.

Seit Juli 2007 ist das ÄZQ Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS).

## 3 Evidenzbasierte Medizin und Leitlinien

Das ÄZQ befasst sich seit 1995 mit Fragen der evidenzbasierten Medizin (EbM), Leitlinienerstellung und Evidenzbewertung mit dem Ziel der Bereitstellung qualitativ hochwertiger Informationsgrundlagen für die Ärzteschaft.

Seit 2003 werden beim ÄZQ in gemeinsamer Trägerschaft der BÄK, der KBV und der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL) zu prioritären gesundheitlichen Problemen entwickelt.

Die Weiterentwicklung der Methodik der evidenzbasierten Medizin stellt einen weiteren Arbeitsschwerpunkt dar. Dieser wird inhaltlich in nationalen und internationalen Partnerschaften ausgeformt und fortentwickelt. Erzeugnisse des ÄZQ spiegeln sich auch in nationalen und internationalen Projekten wider, so zum Beispiel im Guidelines International Network (GIN), im Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e. V. (DNEbM) und in den auf (Nationalen Versorgungs-)Leitlinien-Empfehlungen basierenden Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zu den Disease-Management-Programmen.

Für die Träger des Institutes werden für Evidenzanalysen, Leitlinien und Richtlinien methodische Unterstützung und Beratung geleistet sowie Moderationen oder Recherchen durchgeführt.

### 3.1 Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien

Das Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL-Programm) ist eine gemeinsame Initiative von BÄK, KBV und AWMF zur Qualitätsförderung in der Medizin mit Hilfe evidenzbasierter, versorgungsbereichsübergreifender Leitlinien.

NVL sind insbesondere inhaltliche Grundlage für die Ausgestaltung von Konzepten der strukturierten und integrierten Versorgung und können auf diese Weise die Implementierung von Leitlinien in den Versorgungsalltag sichern. Die Empfehlungen entstehen im interdisziplinären Konsens aller an einem Versorgungsproblem beteiligten Berufsgruppen sowie Betroffenenvertretern auf der Grundlage der besten verfügbaren Evidenz. Folgende Themen werden im Rahmen des NVL-Programms bearbeitet:

- ▶ NVL Asthma
- ▶ NVL COPD
- ▶ NVL Typ-2-Diabetes
- ▶ NVL Hypertonie
- ▶ NVL Chronische Herzinsuffizienz

- ▶ NVL Chronische KHK
- ▶ NVL Nicht-spezifischer Kreuzschmerz
- ▶ NVL Unipolare Depression

Im Jahr 2021 lag der Fokus innerhalb des NVL-Programms auf den Überarbeitungen bereits bestehender NVL und der Weiterentwicklung von Prozessen und Methodik. Mit der NVL Hypertonie wird zudem erstmalig seit mehr als 10 Jahren eine NVL zu einem neuen Thema entwickelt.

### 3.1.1 NVL Asthma

Die NVL Asthma wurde im Herbst 2020 veröffentlicht - durch eine jährliche Abfrage soll eine kontinuierliche Pflege der NVL Asthma angestrebt werden. In einer Videokonferenz (September 2021) wurde mit einer Kerngruppe der NVL Asthma eventuell notwendiger Aktualisierungsbedarf besprochen. Eine systematische Recherche wurde geplant.

Tabelle 4: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL Asthma, 4. Auflage

#### Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen

Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)/Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe) und FORUM chronisch kranker und behinderter Menschen im Paritätischen Gesamtverband/Deutsche Patientenliga Atemwegserkrankungen e. V. (DPLA)
Deutsche Atemwegsliga e. V.
Deutsche Forschungsgruppe Pneumologie in der Primärversorgung e. V. (DFPP)
Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie e. V. (DGAKI)
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)
Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V. (DGAUM)
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG)
Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V. (DGHNOKHC)
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)
Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin e. V. (DGIIN)
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e. V. (DGKJ)
Deutsche Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation e. V. (DGPMR)

### Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen

Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)
Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)
Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)
Deutscher Verband für Physiotherapie e. V. (ZVK)
Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)
Gesellschaft für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin e. V. (GNPI)
Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin e. V. (GPA)
Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie e. V. (GPP)

### 3.1.2 NVL COPD

Nach der öffentlichen Konsultationsphase zur 2. Auflage der NVL COPD (08.10.2020 bis 19.11.2020) wurden eingehende Kommentare durch das ÄZQ gesammelt, aufbereitet und an die Leitliniengruppe weitergeleitet. Die Kommentare wurden in einer Telefonkonferenz diskutiert und daraus resultierende Änderungen beraten. Zudem wurde der Hintergrundtext der NVL COPD hinsichtlich Struktur und Layout an die Anforderungen einer Publikation im HTML-Format angepasst. Die 2. Auflage der NVL COPD wurde im August 2021 veröffentlicht. Als integraler Bestandteil der NVL wurde ein weiteres Patientenblatt erarbeitet.

Für die 3. Auflage der NVL COPD wurde die Bearbeitung der Kapitel Exazerbation sowie Operative und interventionelle Verfahren weitergeführt. Hierfür wurden zusätzlich sieben systematische und zwei strukturierte Recherchen durchgeführt und in insgesamt drei Videokonferenzen diskutiert.

Im Rahmen des DEAL-Projektes (Dynamische Evidenzaktualisierung für Aktuelle Leitlinienempfehlungen) wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Evidenz in der Medizin (IFEM) der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg die Fragestellung "E-Zigarette zur Tabakentwöhnung bei Patient\*innen mit COPD" bearbeitet.

Tabelle 5: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL COPD, 2. Auflage und 3. Auflage

### Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen

Akademie für Ethik in der Medizin e. V. (AEM)
Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)

### Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen

Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)/Deutsche Patientenliga Atemwegserkrankungen e. V. (DPLA)

Deutsche Atemwegsliga e. V.

Deutsche Forschungsgruppe Pneumologie in der Primärversorgung e. V. (DFPP)

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V. (DGAUM)

Deutsche Gesellschaft für Geriatrie e. V. (DGG)

Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e. V. (DGGG)

Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V. (DGHNOKHC)

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)

Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin e. V. (DGIIN)

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e. V. (DGK)

Deutsche Gesellschaft für Nikotin- und Tabakforschung e. V. (DGNTF)

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)

Deutsche Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation e. V. (DGPMR)

Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. (DGP)

Deutsche Gesellschaft für Psychologie e. V. (DGPs)

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)

Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)

Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)

Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e. V. (DG-Sucht)

Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie e. V. (DGT)

Deutsche Interdisziplinäre Gesellschaft für Außerklinische Beatmung e. V. (DIGAB)

Deutsche Röntgengesellschaft e. V. (DRG)

Deutscher Verband für Physiotherapie e. V. (ZVK)

Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)

Gesellschaft für Phytotherapie e. V. (GPT)

### 3.1.3 NVL Typ-2-Diabetes

Die 2. Auflage der NVL Typ-2-Diabetes (Kapitel Medikamentöse Therapie und Partizipative Entscheidungsfindung und Teilhabe in allen relevanten Lebensbereichen) wurde Anfang 2021

fertiggestellt und die Leitlinie konnte im März 2021 veröffentlicht werden. Überlappend begannen bereits die Arbeiten an der 3. Auflage. In Form von Zoomkonferenzen wurden intensive Diskussionen zum Kapitel Diagnostik fortgesetzt und die Bearbeitung des Kapitels Nicht-medikamentöse Therapie für die 3. Auflage wurde begonnen. Hierzu erfolgten systematische und strukturierte Literaturrecherchen und die Evidenz wurde extrahiert und bewertet.

Tabelle 6: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL Typ-2-Diabetes, 2. Auflage und 3. Auflage

<b>Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen</b>
Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)/Deutsche Diabetes Föderation e. V. (DDF)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)/Deutsche Diabetes-Hilfe - Menschen mit Diabetes e. V. (DDH-M)
Deutsche Dermatologische Gesellschaft e. V. (DDG)
Deutsche Diabetes Gesellschaft e. V. (DDG)
Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen e. V. (DGPRAC)
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)
Deutsche Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V. (DGA)
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e. V. (DGCh)
Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie e. V. (DGE)
Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e. V. (DGEM)
Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten e. V. (DGVS)
Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin e. V. (DGG)
Deutsche Gesellschaft für Geriatrie e. V. (DGG)
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK)
Deutsche Gesellschaft für Nephrologie e. V. (DGfN)
Deutsche Gesellschaft für Neurologie e. V. (DGN)
Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)
Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)

**Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen**

Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)
Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. (DGSP)
Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU)
Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e. V. (DGfW)
Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e. V. (DOG)
Deutsche Röntgengesellschaft e. V. (DRG)
Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.
Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK) e. V.
Deutscher Verband für Podologie e. V. (ZFD)
Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)
Gesellschaft für Phytotherapie e. V. (GPT)
Verband der Diabetesberatungs- und Schulungsberufe in Deutschland e. V. (VDBD)
Verband Deutscher Podologen e. V. (VDP)
Verband medizinischer Fachberufe e. V. (VMF)

**3.1.4 NVL Hypertonie**

In den Arbeitsgruppen wurden Telefon- bzw. Videokonferenzen zum Austausch der Mitglieder der Leitliniengruppe durchgeführt. Zusätzlich zu den Kapiteln Diagnostik, Therapieplanung und Nichtmedikamentöse Therapie wurde die systematisch ermittelte Evidenz zur medikamentösen Therapie und zum Monitoring diskutiert; Algorithmen, Empfehlungen, Tabellen sowie die begleitenden Hintergrundtexte entwickelt bzw. harmonisiert. Die Kapitelentwürfe wurden im elektronischen Umlauf sowie in Telefon- bzw. Videokonferenzen in den Arbeitsgruppen abgestimmt. Ende des Jahres erfolgte ein elektronischer Delphi-Prozess. Für 2022 ist die formale Abstimmung in der Leitliniengruppe geplant.

Tabelle 7: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL Hypertonie, 1. Auflage

**Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen**

Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. (DAG SHG)
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)
Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie e. V. (DGE)
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)

**Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen**

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK)
Deutsche Gesellschaft für Naturheilkunde e. V. (DGNHK)
Deutsche Gesellschaft für Nephrologie e. V. (DGfN)
Deutsche Gesellschaft für Neurologie e. V. (DGN)
Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen e. V. (DGPR)
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)
Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)
Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)
Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. (DGSP)
Deutsche Hochdruckliga e. V. (DHL®) Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention
Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e. V. (DVGS)
Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)
Gesellschaft für Phytotherapie e. V. (GPT)

**3.1.5 NVL Chronische KHK**

Die AG Revaskularisationstherapie hat nach intensiver Diskussion und umfassenden Recherchen in insgesamt sieben Telefon- und Videokonferenzen einen Konsens zur prognostischen Indikation invasiver Diagnostik und Therapie der KHK erarbeitet. Dieser wird im Januar 2022 im Rahmen einer Konsensuskonferenz abgestimmt werden. Eine weitere, jährliche Überprüfung des Bearbeitungsbedarfs ist ab 2022 vorgesehen.

Tabelle 8: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL Chronische KHK, 6. Auflage

**Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen**

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V. (BAG Selbsthilfe)/Gemeinnützige Selbsthilfe Schlafapnoe Deutschland e. V. (GSD)
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)
Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e. V. (DGEM)
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK)
Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin e. V. (DGN)



**Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen**

Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen e. V. (DGPR)

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)

Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)

Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)

Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. (DGSP)

Deutsche Gesellschaft für Thorax, Herz und Gefäßchirurgie e. V. (DGTHG)

Deutsche Gesellschaft für Verhaltensmedizin und Verhaltensmodifikation e.V. (DGVM)

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK)

Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)

Deutsche Röntgengesellschaft e. V. (DRG)

Gesellschaft für Phytotherapie e. V. (GPT)

**3.1.6 NVL Chronische Herzinsuffizienz**

Aufgrund aktueller Entwicklungen im Bereich medikamentöse Therapie wurde das 2019 erstellte Amendment 3. Auflage aktualisiert. Dazu wurde die Evidenz aufbereitet, in zwei Videokonferenzen diskutiert und neue Empfehlungen in einer Video-Konsensuskonferenz abgestimmt. Danach schloss sich eine öffentliche Konsultation an. Im September 2021 konnte die 3. Auflage/Version 3 der Leitlinie publiziert werden. Für Anfang 2022 ist eine Abfrage zum Aktualisierungsbedarf geplant.

Tabelle 9: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL Chronische Herzinsuffizienz, 3. Auflage

**Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen**

Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)

Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V. (BAG Selbsthilfe)/Gemeinnützige Selbsthilfe Schlafapnoe Deutschland e. V. (GSD)

Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V. (BAG Selbsthilfe)/Defibrillator (ICD) Deutschland e. V.

Deutsche Diabetes Gesellschaft e. V. (DDG)

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)

Deutsche Gesellschaft für Geriatrie e. V. (DGG)

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)

### Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen

Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin e. V. (DGIIN)
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK)
Deutsche Gesellschaft für Nephrologie e. V. (DGfN)
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz Kreislauferkrankungen e. V. (DGPR)
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)
Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)
Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)
Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie e. V. (DGTHG)
Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)

### 3.1.7 NVL Unipolare Depression

In verschiedenen Arbeitsgruppen wurde intensiv an der Aktualisierung weiterer Kapitel der Leitlinie gearbeitet. Dazu fanden elf Videokonferenzen der AGs statt. Zusätzlich erfolgten Arbeiten in themenspezifischen AG-internen Kleingruppen, teils in elektronischem Umlaufverfahren, teils in Videokonferenzen. Fünf weitere systematische Datenbankrecherchen wurden durchgeführt. Eine Vielzahl von Algorithmen, Abbildungen und Tabellen wurde entwickelt. Im November erfolgte eine Vorabstimmung der Empfehlungen per Online-Survey und im Dezember wurde eine Video-Konsensuskonferenz durchgeführt. Für 2022 ist die Veröffentlichung der 3. Auflage der Leitlinie geplant. Parallel wird weiter an den noch nicht aktualisierten Kapiteln gearbeitet.

Tabelle 10: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL Unipolare Depression, 3. Auflage - Leitliniengruppe

### Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen - Leitliniengruppe

Arbeitsgemeinschaft für Neuropsychopharmakologie und Pharmakopsychiatrie e. V. (AGNP)
Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)/Deutsche DepressionsLiga e. V. (DDL)
Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)
Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (BApK)

**Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen - Leitliniengruppe**

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. (DAG SHG)

Deutsche Ärztliche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V. (DÄVT)

Deutsche Fachgesellschaft für Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Psychodynamische Psychotherapie e. V. (DFT)

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)

Deutsche Gesellschaft für Biologische Psychiatrie e. V. (DGBP)

Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e. V. (DGGPP)

Deutsche Gesellschaft für Klinische Psychotherapie, Prävention und Psychosomatische Rehabilitation e. V. (DGPPR)

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie e. V. (DGMP)

Deutsche Gesellschaft für Naturheilkunde e. V. (DGNHK)

Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN)

Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e. V. (DGPT)

Deutsche Gesellschaft für Psychologie e. V. (DGPs)

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)

Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)

Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e. V. (DGSP)

Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. (DGSP)

Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e. V. (DGSF)

Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V. (DGVT)

Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft e. V. (DPG)

Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e. V. (DPV)

Deutscher Verband der Ergotherapeuten e. V. (DVE)

Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)

Gesellschaft für Phytotherapie e. V. (GPT)

Tabelle 11: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL Unipolare Depression, 3. Auflage - Reviewgruppe

<b>Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen - Reviewgruppe</b>
Arbeitskreis für Chefärztinnen und Chefärzte der Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie an Allgemeinkrankenhäusern (ACKPA)
Berufsverband der Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie e. V. (BPM)
Berufsverband Deutscher Nervenärzte e. V. (BVDN)
Berufsverband Deutscher Psychiater e. V. (BVDP)
Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V. (BDP)
Bundesarbeitsgemeinschaft Künstlerische Therapien e.V. (BAG KT)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe)
Bundesdirektorenkonferenz - Verband leitender Ärztinnen und Ärzte der Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie e. V. (BDK)
Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten e. V. (BVVP)
Chefarztконференz psychosomatisch-psychotherapeutischer Krankenhäuser und Abteilungen e. V. (CPKA)
Deutsche Psychotherapeutenvereinigung e. V. (DPTV)
Deutscher Fachverband für Verhaltenstherapie e. V. (DVT)
Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung e. V. (GwG)
Lehrstuhlinhaber für Psychiatrie und Psychotherapie e. V. (LiPPs)
Stiftung Deutsche Depressionshilfe

### 3.1.8 NVL Nicht-spezifischer Kreuzschmerz

Im 3. Quartal 2021 fand die Auftaktkonferenz zur 3. Auflage der NVL Nicht-spezifischer Kreuzschmerz statt. Vorab wurde eine elektronische Umfrage zum Aktualisierungsbedarf durchgeführt, im Nachgang erfolgte eine weitere elektronische Umfrage zur formalen Endpunktpriorisierung durch die Leitliniengruppe. Weitere Fachgesellschaften/Organisationen wurden hinsichtlich ihrer Beteiligung an der Leitlinie angefragt und die künftigen Arbeitsgruppen (AG) eingeteilt.

Eine systematische Datenbankrecherche wurde durchgeführt sowie eine erste Videokonferenz der Arbeitsgruppe für die Kapitel Definition und Diagnostik.

Tabelle 12: Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen der NVL Nicht-spezifischer Kreuzschmerz, 3. Auflage

<b>Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen</b>
Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)
Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)

**Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen**

Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)

Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten - IFK e. V.

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)

Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. (DGAI)

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V. (DGAUM)

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e. V. (DGCh)

Deutsche Gesellschaft für experimentelle und klinische Pharmakologie und Toxikologie e. V. (DGPT)

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)

Deutsche Gesellschaft für Manuelle Medizin e. V. (DGMM)

Deutsche Gesellschaft für Naturheilkunde e. V. (DGNHK)

Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie e. V. (DGNC)

Deutsche Gesellschaft für Neurologie e. V. (DGN)

Deutsche Gesellschaft für Neuromodulation e. V. (DGNM)

Deutsche Gesellschaft für Neurorehabilitation e. V. (DGNR)

Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie e. V. (DGOOC)

Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V. (DGOU)

Deutsche Gesellschaft für Physikalische und Rehabilitative Medizin e.V. (DGPRM)

Deutsche Gesellschaft für Physiotherapiewissenschaft e. V. (DGPTW)

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN)

Deutsche Gesellschaft für Psychologie e. V. (DGPs)

Deutsche Gesellschaft für psychologische Schmerztherapie und -forschung e. V. (DGPSF)

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM)

Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. (DGRW)

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e. V. (DGRh)

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e. V. (DGSMP)

Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. (DGSP)

Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e. V. (DGU)

Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV-Bund)

Deutsche Röntgengesellschaft e. V. (DRG)

Deutsche Schmerzgesellschaft e. V. (Dt. Schmerzgesellschaft)

Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V. (DWG)

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e. V.

Deutscher Verband der Ergotherapeuten e. V. (DVE)

Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e. V. (DVGS)

**Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen**

Deutscher Verband für Physiotherapie e. V. (ZVK)

Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e. V. (DKPM)

Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e. V. (DNEbM)

Gesellschaft für Phytotherapie e. V. (GPT)

**3.1.9 Evaluation der Nationalen VersorgungsLeitlinien und der dazugehörigen Produkte**

Seit fast 20 Jahren erstellt das ÄZQ zusammen mit interdisziplinären Expertengruppen hochwertige Leitlinien. Neben der Langfassung der jeweiligen NVL stehen ergänzende Materialien wie eine Kurzfassung oder Patienteninformationen kostenlos zur Verfügung. Allerdings fehlte bislang eine systematische Untersuchung zur Bekanntheit, Qualität, Akzeptanz und Anwendbarkeit der NVL-Materialien. Vor diesem Hintergrund führte das ÄZQ 2018 eine breit angelegte Online-Umfrage und darauf aufbauend telefonische Interviews durch. Über 550 Personen haben daran teilgenommen.

Im 2021 wurde das Evaluationsprojekt abgeschlossen und ein Evaluationsbericht mit allen Ergebnissen publiziert.

Die wichtigsten Ergebnisse der Evaluation im Überblick: Viele Behandelnde nutzen Leitlinien und nehmen diese als hilfreich wahr. Auch schätzen die Befragten die NVL mit allen ergänzenden Angeboten als vertrauenswürdig und qualitativ sehr gut ein. Das lässt sich auch anhand der hohen Weiterempfehlungsrate der NVL ableiten. Des Weiteren lassen die Ergebnisse erkennen, dass besonders die bestehenden Kurzfassungen im Berufsalltag zum Einsatz kommen. Doch um die Leitlinien noch anwendungsfreundlicher zu gestalten, braucht es kürzere Formate und eine schnellere – besonders digitale – Auffindbarkeit von Informationen. Auch die Verbreitung der NVL ist verbesserungswürdig. Das betrifft besonders die NVL-Patienteninformationen, welche zwar als geeignet eingeschätzt werden, aber bei den Anwendenden noch zu wenig bekannt sind.

Der Bericht ist online einsehbar unter: [www.aezq.de/mdb/edocs/pdf/literatur/nvl-evaluation-abschlussbericht.pdf](http://www.aezq.de/mdb/edocs/pdf/literatur/nvl-evaluation-abschlussbericht.pdf).

**3.1.10 DEAL-Projekt (Dynamische Evidenzaktualisierung für Aktuelle Leitlinienempfehlungen)**

Bei DEAL handelt es sich um ein durch den Innovationsfonds gefördertes Forschungsprojekt zur Machbarkeit und Akzeptanz kontinuierlicher Aktualisierung von Leitlinienempfehlungen. Die Konsortialführung liegt bei Cochrane Deutschland, neben dem ÄZQ sind als Konsortialpartner die AWMF und die STIKO beteiligt. Projektstart war zum 1.10.2021, das Projekt ist auf

18 Monate angelegt. Für ausgewählte Leitlinienempfehlungen der NVL Herzinsuffizienz und der NVL COPD werden durch Cochrane Deutschland sogenannte „living systematic reviews“ erstellt und alle drei Monate aktualisiert. Die Mitglieder der NVL-Gruppen prüfen nach jeder Aktualisierungsrunde, ob sich aus der Evidenz Änderungsbedarf für die jeweilige NVL ergibt. Der Prozess wird qualitativ evaluiert.

## 3.2 Leitlinienprojekte/Evidenzberichte/EbM-Methodik

Neben dem NVL-Programm begleitet das ÄZQ methodisch die Erstellung von S3-Leitlinien, erstellt im Auftrag von Fachgesellschaften Evidenztabelle und Evidenzberichte, sofern diese relevant für die ambulante Versorgung sind. Evidenzberichte beinhalten die Analyse und Bewertung der vorhandenen externen Evidenz zu einer definierten Fragestellung. Dies schließt das Durchführen einer systematischen Literaturrecherche, die Auswahl der einzuschließenden Literatur anhand prospektiv definierter Kriterien und die Bewertung der methodischen Qualität und Sicherheit der abzuleitenden Aussagen ein.

### 3.2.1 Entwicklung einer S3-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie Medikamentenbezogener Störungen der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) sowie der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (DG-Sucht)

Im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) begleitet das ÄZQ seit dem Frühjahr 2018 die Entwicklung einer S3-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie Medikamentenbezogener Störungen ([www.awmf.org/leitlinien/detail/II/038-025.html](http://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/038-025.html)). Federführende Fachgesellschaften dieser Leitlinie sind die DGPPN und die Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e. V. (DG-Sucht).

Die Arbeiten in den Arbeitsgruppen zur Leitlinie konnten in 2020 erfolgreich durch zwei elektronische Abstimmungen im Delphi-Verfahren (Mai und Juli 2020) beendet werden. Die Leitliniendokumente sowie der Leitlinienreport wurden 2020 finalisiert. Die Mitglieder der Leitliniengruppe wurden dazu aufgefordert, die Dokumente vor den Konsentierungsverfahren sowie die finalen Leitliniendokumente an ihre Fachgesellschaften/Organisationen weiter zu geben und Rückmeldungen bis zu einer entsprechenden Frist zu geben. Abschließend wurden alle Fachgesellschaften/Organisationen um formale Zustimmung zur Nennung im Impressum der Leitlinie gebeten. Die AWMF hat im Vorjahr einer Veröffentlichung auf den Seiten der AWMF zugestimmt. Eine Pressemitteilung und öffentliche Vorstellung der Leitlinie erfolgte Anfang 2021.

Tabelle 13: Fachgesellschaften/Organisationen der S3-Leitlinie Medikamentenbezogene Störungen, 1. Auflage

<b>Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen</b>
Arbeitsgemeinschaft für Neuropsychopharmakologie und Pharmakopsychiatrie e. V. (AGNP)
Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Bundesärztekammer (BÄK)
Bundesdirektorenkonferenz, Verband leitender Ärztinnen und Ärzte der Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie e. V. (BDK)
Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)
Bundesverband für Stationäre Suchtkrankenhilfe e. V. (BUSS)
Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e. V. (BPE)
Deutsche Fachgesellschaft psychiatrische Pflege e. V. (DFPP)
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)
Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. (DGAI)
Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V. (DGAUM)
Deutsche Gesellschaft für Biologische Psychiatrie e. V. (DGBP)
Deutsche Gesellschaft für Geriatrie e. V. (DGG)
Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e. V. (DGGG)
Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e. V. (DGGPP)
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugend-Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e. V. (DGKJP)
Deutsche Gesellschaft für Neurologie e. V. (DGN)
Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie e. V. (DGOOC)
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN)
Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e. V. (DGRh)
Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)
Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe e. V. (DG-SAS)
Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e. V. (DG-Sucht)
Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e. V. (DGS)
Deutsche Gesellschaft für Suchtpsychologie e. V. (DG SPS)
Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmedizin e. V. (DGVM)
Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V. (DHS)
Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft e. V. (DMKG)



**Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen**

Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV-Bund)
Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.
Deutsche Suchtstiftung
Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie e. V. (DeGPT)
Fachverband Sucht e. V. (FVS)
Gesellschaft für Angstforschung e. V. (GAF)
Gesellschaft für Arzneimittelanwendungsforschung und Arzneimittel Epidemiologie e. V. (GAA)
Institut für Arzneimittelsicherheit der Psychiatrie e. V. (AMSP)
Norddeutscher Suchtforschungsverbund e. V. (NSF)
Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP)
UVSD SchmerzLOS e.V.
Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V. (VDBW)

### **3.2.2 Fünfte Aktualisierung der S3-Leitlinie zur Früherkennung, Diagnose und Therapie der verschiedenen Stadien des Prostatakarzinoms der Deutschen Gesellschaft für Urologie (DGU) im Rahmen des Leitlinienprogramms Onkologie**

Das ÄZQ begleitete seit März 2020 die von der Deutschen Gesellschaft für Urologie (DGU) beauftragte, fünfte Aktualisierung der S3-Leitlinie Prostatakarzinom. Die Leitliniengruppe setzte sich aus 22 Fachgesellschaften und Organisationen sowie 85 benannten Experten und Expertinnen zusammen. Die Arbeiten in der Leitliniengruppe wurden durch eine Steuergruppe sowie jeweils Hauptverantwortliche sowie Stellvertreter in den Arbeitsgruppen begleitet.

15 Schlüsselfragen wurden systematisch mit der Aktualisierung beantwortet und Ende 2020 in der Leitliniengruppe konsentiert. In 2021 wurden die Hintergrundtexte in den Arbeitsgruppen finalisiert sowie das Kapitel zu den Qualitätsindikatoren aktualisiert. Eine ergänzende elektronische Abstimmung im Delphi-Verfahren wurde durchgeführt und die Leitliniendokumente öffentlich diskutiert bzw. kommentiert. Im Mai und Juli 2021 wurden die Versionen 6.0 sowie 6.1 veröffentlicht ([www.awmf.org/leitlinien/detail/II/043-022OL.html](http://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/043-022OL.html) beziehungsweise [www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/prostatakarzinom/](http://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/prostatakarzinom/)). Eine weitere Version mit redaktionellen Änderungen ist seit Oktober 2021 verfügbar.

Tabelle 14: Fachgesellschaften/Organisationen der S3-Leitlinie zur Früherkennung, Diagnose und Therapie der verschiedenen Stadien des Prostatakarzinoms, 5. Auflage

Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen
Arbeitsgemeinschaft für Onkologische Rehabilitation und Sozialmedizin (AGORS)
Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO)
Arbeitsgemeinschaft Prävention und integrative Medizin in der Onkologie (PRiO)
Arbeitsgemeinschaft Radioonkologie (ARO)
Arbeitsgemeinschaft Supportive Maßnahmen in der Onkologie (AGSMO)
Arbeitsgemeinschaft Urologische Onkologie e. V. (AUO)
Berufsverband der Deutschen Radiologen e. V. (BDR)
Berufsverband der Deutschen Urologen e. V. (BvDU)
Berufsverband Deutscher Strahlentherapeuten e. V. (BVDST)
Bundesverband Deutscher Pathologen e. V. (BDP)
Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V. (BPS)
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM)
Deutsche Gesellschaft für Geriatrie e. V. (DGG)
Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e. V. (DGHO)
Deutsche Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e. V. (DGKL)
Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin e. V. (DGN)
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Pathologie e. V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e. V. (DGRO)
Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU)
Deutsche Röntgengesellschaft e. V. (DRG)
Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege e. V. (KOK)

## 4 Patienteninformation

Seit 1999 engagiert sich das ÄZQ unmittelbar für die Informationsbelange von Patientinnen und Patienten und sichert deren Beteiligung am medizinischen Wissenstransfer. Dabei fußt die Arbeit auf vier Säulen:

- 1) Entwicklung eigener Gesundheitsinformationen (Patientenleitlinien, Kurzinformationen und Patientenblätter) – insbesondere zu Nationalen VersorgungsLeitlinien
- 2) Bereitstellung qualitativ hochwertiger Gesundheitsinformationen über das Patientenportal der ärztlichen Selbstverwaltung [www.patienten-information.de](http://www.patienten-information.de)
- 3) „Empowerment“: Definition und Operationalisierung von Qualitätskriterien in der Gesundheitssysteminformation („Gute Arztpraxis“, Individuelle Gesundheitsleistungen, Arztbewertungsportale)
- 4) Methodenentwicklung und Kooperationen (Entwicklung von Methodenpapieren und Handbüchern, Beteiligung an internationalen und nationalen Initiativen, Vorträge, Workshops und Publikationen)

### 4.1 Gemeinsames Patientenportal [www.patienten-information.de](http://www.patienten-information.de) der ärztlichen Selbstverwaltungskörperschaften

In dem Portal finden Interessierte allgemein verständlich aufbereitete medizinische Fachinformationen, die das ÄZQ erstellt hat. Neben Broschüren zu ärztlichen Leitlinien, sogenannten Patientenleitlinien, sind das vor allem kompakte, zweiseitige Kurzinformationen oder Gesundheitsformationen für das Arzt-Patienten-Gespräch. Außerdem werden Checklisten zu allgemeinen Gesundheitsthemen angeboten, die Orientierung im Gesundheitswesen ermöglichen. Des Weiteren stellt die Webseite die methodische Arbeitsweise des ÄZQ vor.

Das Angebot auf dem Patientenportal wurde im Berichtszeitraum aktualisiert und erweitert:

- ▶ Im Jahr 2021 veröffentlichte das ÄZQ vier neue Kurzinformationen. Damit stehen jetzt 93 Kurzinformationen auf dem Portal zum Herunterladen und Ausdrucken bereit. 14 Informationsblätter wurden überarbeitet (mehr dazu im Abschnitt 4.3). Außerdem sind sechs neue Informationen in Leichter Sprache hinzugekommen.
- ▶ Seit 2016 veröffentlicht das ÄZQ einen E-Mail-Newsletter. Derzeit haben 2172 Einzelpersonen, Einrichtungen und Organisationen den Newsletter abonniert (Stand Dezember 2021). Er berichtet unter anderem über neue Patientenleitlinien und Kurzinformationen und weist auf weitere Veröffentlichungen hin. Im Jahr 2021 verschickte das ÄZQ sechs Newsletter mit Informationen aus dem Bereich Patienteninformation.

- ▶ Das auf diesem Portal bereitgestellte Wörterbuch wurde kontinuierlich gepflegt und weiter ausgebaut. Als Grundlage dienen alle Gesundheitsinformationen aus dem ÄZQ.
- ▶ Das Patientenportal wurde im Berichtsjahr um eine Funktion erweitert: Mit Hilfe von „Mouse-Over-Effekten“ werden nun Erläuterungen zu Fachbegriffen aus dem Wörterbuch direkt angezeigt. Diese Möglichkeit wurde bereits für einige Kurzinformationen umgesetzt und wird sukzessiv weiter ausgebaut.

## 4.2 Patientenbeteiligung am Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien

Die Patientenorientierung ist ein fester Bestandteil des NVL-Programms. Die im Rahmen des Clearingverfahrens für Patienteninformationen gewonnenen Erfahrungen fließen seit 2006 in alle Prozesse der Patientenbeteiligung ein.

Personen der Patientenvertretung werden regelhaft zur Beteiligung an NVL-Leitliniengruppen sowie an der Erstellung aller Informationsmaterialien eingeladen. Die Vorgehensweise ist im „Handbuch Patientenbeteiligung“ festgeschrieben: [www.aezq.de/mdb/edocs/pdf/schriftenreihe/schriftenreihe33.pdf](http://www.aezq.de/mdb/edocs/pdf/schriftenreihe/schriftenreihe33.pdf).

Um das Arzt-Patienten-Gespräch zu unterstützen, erstellt das ÄZQ zudem verständliche Gesundheitsinformationen in Form von empfehlungsunterstützenden Informationen oder Entscheidungshilfen als integralen Bestandteil der NVL. Die Konzeption und Entwicklung der Gesundheitsinformationen ist in die Leitlinienerstellung eingebettet.

Zu allen NVL werden regelhaft nach einer vorgegebenen Methodik Patientenleitlinien erstellt, welche die Inhalte der NVL in einer verständlichen Form präsentieren. Das allgemeine Verfahren ist in einem frei zugänglichen Methodenpapier dargelegt. Die Methodik folgt den Grundsätzen der „Guten Praxis Gesundheitsinformation“ (GPGI) des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin (DNEbM) [www.ebm-netzwerk.de/de/medien/pdf/gpgi\\_2\\_20160721.pdf](http://www.ebm-netzwerk.de/de/medien/pdf/gpgi_2_20160721.pdf) und des „Manuals Patienteninformation“ des ÄZQ [www.aezq.de/mdb/edocs/pdf/schriftenreihe/schriftenreihe25.pdf](http://www.aezq.de/mdb/edocs/pdf/schriftenreihe/schriftenreihe25.pdf).

### 4.2.1 Asthma (Aktualisierung)

Nach der Veröffentlichung der 4. Auflage der NVL Asthma (2020) wurde im Berichtszeitraum die Patientenleitlinie „Asthma“ überarbeitet und im Juni 2021 veröffentlicht.

Die Mitglieder des Gremiums können dem Impressum der Patientenleitlinie entnommen werden: [www.patienten-information.de/patientenleitlinien/asthma/impressum](http://www.patienten-information.de/patientenleitlinien/asthma/impressum)

#### 4.2.2 Chronische Herzinsuffizienz (Anpassung)

In der NVL Chronische Herzinsuffizienz wurde im September 2021 aufgrund aktueller Entwicklungen ein neuer Abschnitt im Kapitel Medikamentöse Therapie eingefügt (3. Auflage, Version 3). Im Berichtszeitraum wurde die Patientenleitlinie „Herzschwäche“ entsprechend des überarbeiteten Kapitels angepasst und als Version 2 im November 2021 veröffentlicht.

Die Mitglieder des Gremiums können dem Impressum der Patientenleitlinie entnommen werden: [www.patienten-information.de/patientenleitlinien/herzschwaecher/impressum](http://www.patienten-information.de/patientenleitlinien/herzschwaecher/impressum)

#### 4.2.3 COPD (Aktualisierung)

Im Juli 2021 hat das ÄZQ mit der Aktualisierung der Patientenleitlinie „COPD“ begonnen. Die Veröffentlichung ist für das I. Quartal 2022 avisiert.

Die Mitglieder des Gremiums stellt das ÄZQ derzeit zusammen.

#### 4.2.4 Gesundheitsinformationen zur NVL COPD

Zur Unterstützung der Aufklärung und Beratung von Patientinnen und Patienten wurden für die 2. Auflage der NVL COPD neun Gesundheitsinformationen entwickelt. Im Fokus stehen dabei unter anderem Informationen zum Lebensstil und Fragen zu Medikamenten. Die folgenden Patienteninformationen wurden im August 2021 veröffentlicht:

- ▶ Information für Angehörige
- ▶ Meine wichtigsten Medikamente
- ▶ Warum Bewegung wichtig ist
- ▶ Brauche ich besondere Impfungen?
- ▶ Unterschiede bei Inhalier-Geräten
- ▶ Was tun bei unbekanntem Inhalier-Gerät?
- ▶ Brauche ich Kortison?
- ▶ Warum alltägliche und seelische Belastungen wichtig werden können
- ▶ Warum Rauchstopp wichtig ist

#### 4.2.5 Gesundheitsinformationen zur NVL Diabetes

2020 haben die Mitarbeiterinnen des ÄZQ-Bereichs „Patienteninformation“ außerdem drei Gesundheitsinformationen für das Arzt-Patienten-Gespräch zu Diabetes entwickelt. Diese Infoblätter waren Teil der Konsultationsfassung und sind im März 2021 erschienen:

- ▶ Welche Medikamente gibt es?
- ▶ Medikamente: Wann helfen Gliflozine oder Glutide?
- ▶ Wie soll der Blutzucker eingestellt sein?“

#### 4.2.6 Gesundheitsinformationen zur NVL Unipolare Depression

Für die NVL Unipolare Depression hat das ÄZQ im Herbst 2021 damit begonnen, Patientenblätter als integralen Bestandteil der Leitlinie zu entwickeln.

### 4.3 Kurzinformationen

Im Auftrag seiner Träger entwickelt das ÄZQ zu bestimmten medizinischen Themen kompakte Kurzinformationen. In verständlicher Sprache vermitteln diese Empfehlungen zur Behandlung und praktische Tipps zum Umgang mit einer Erkrankung. Ziel ist es, durch diese verlässlichen Informationen den Therapieprozess und das Vertrauensverhältnis zwischen medizinischen Fachkräften und Erkrankten zu unterstützen. Grundlage der Kurzinformationen sind in der Regel die konsentierten Patientenleitlinien des NVL-Programms oder andere hochwertige Leitlinien. Wenn zu einem Thema keine Patientenleitlinie vorliegt, beruhen die Informationen auf einer systematischen Literaturrecherche und -bewertung. Die Recherchestrategien und Quellen werden dann mit dem Dokument veröffentlicht.

Alle Informationen werden nach den Methoden der evidenzbasierten Medizin erstellt. Zum Konzept der Kurzinformationen gehört, dass externe Expertise eingeholt wird: mindestens eine Person mit fachspezifischen Kenntnissen und mindestens eine Person der Patientenvertretung werden vom ÄZQ an der Erstellung einer Information aktiv beteiligt. Sie lesen den ersten Entwurf gegen und prüfen vor allem auf Verständlichkeit und inhaltliche Korrektheit.

Wie die Erstellung der Kurzinformationen erfolgt, wird in einem generischen Methodenreport detailliert beschrieben. Für jede Kurzinformation liegt zudem ein eigenes Methodendokument vor.

Die Kurzinformationen stehen als doppelseitiges Dokument im DIN-A4-Format allen Interessierten zum Ausdrucken zur Verfügung, damit sie bei Bedarf den Betroffenen persönlich ausgehändigt werden können. Sie sind als PDF-Dateien auf den Internetseiten der KBV, der BÄK und auf dem Portal [www.patienten-information.de](http://www.patienten-information.de) zum Download eingestellt. Als besonderer Service wird für jede Kassenärztliche Vereinigung eine PDF-Datei mit eigenem KV-Logo zur Verfügung gestellt.

Seit Mai 2010 sind Informationen zu 93 Themen erschienen. Mehr Details dazu unter: [www.patienten-information.de](http://www.patienten-information.de). Im Berichtszeitraum wurden folgende Kurzinformationen erstellt oder sind in Bearbeitung:

- ▶ Hitze (Mai 2021)
- ▶ Schnarchen (September 2021)
- ▶ Posttraumatische Belastungsstörungen (November 2021)

Folgende Informationsblätter wurden im Berichtszeitraum aktualisiert:

- ▶ Essstörungen (Februar 2021)
- ▶ Nierenkrebs (Februar 2021)
- ▶ Stottern (Mai 2021)
- ▶ Diabetes Therapie (Mai 2021)
- ▶ Diabetes und Reisen (Juni 2021)
- ▶ Rheuma (Juni 2021)
- ▶ Fibromyalgie (Juni 2021)
- ▶ Testosteron (Juni 2021)
- ▶ Methadon (August 2021)
- ▶ Palliativversorgung (August 2021)
- ▶ COPD (September 2021)

#### 4.3.1 Kurzinformationen zu seltenen Erkrankungen

BÄK und KBV haben Anfang des Jahres 2013 in ihrer Reihe „Kurzinformationen für Patienten“ einen Schwerpunkt zu seltenen Erkrankungen gesetzt: In Zusammenarbeit mit der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE e. V.) erarbeitet das ÄZQ Kurzinformationen zu seltenen Erkrankungen. Damit setzen BÄK und KBV exemplarisch die Anforderungen an Informationen zu seltenen Erkrankungen um, die im Aktionsplan des Nationalen Aktionsbündnisses für Menschen mit Seltene Erkrankungen (NAMSE) formuliert und empfohlen wurden.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Kurzinformationen erstellt oder sind in Bearbeitung:

- ▶ Turner-Syndrom (März 2021)
- ▶ Neuronale Ceroid Lipofuszinosen (in Bearbeitung)

Folgende Informationsblätter zu seltenen Krankheiten wurden im Berichtszeitraum aktualisiert:

- ▶ Marfan-Syndrom (Februar 2021)
- ▶ Idipathisches Nephrotisches Syndrom (Mai 2021)
- ▶ Morbus Osler (Dezember 2021)

#### 4.3.2 Übersetzung der Kurzinformationen/Patientenblätter

Seit 2016 erscheinen ausgewählte Kurzinformationen wieder in verschiedenen Sprachen (englisch, französisch, spanisch, russisch, türkisch, arabisch). Die Übersetzung wird jeweils von einem auf medizinische Fachübersetzungen spezialisierten Büro vorgenommen. Jede Übersetzung wird zudem durch eine muttersprachliche Person mit medizinischen Kenntnissen geprüft. Die Verbesserungsvorschläge werden nach Rücksprache mit den Übersetzenden eingearbeitet.

Im Berichtszeitraum (März/April und September 2021) wurden folgende Übersetzungen veröffentlicht:

- ▶ KHK – wenn sich die Herzgefäße verengen
- ▶ KHK – Verhalten im Notfall
- ▶ Kreuzschmerzen – wenn sie plötzlich kommen
- ▶ Kreuzschmerzen – wenn sie dauerhaft bleiben
- ▶ Antibiotika-Behandlung
- ▶ Antibiotika-Resistenzen
- ▶ Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

Im Berichtszeitraum wurde mit der Übersetzung folgender Kurzinformatioren begonnen:

- ▶ COPD – dauerhaft enge Atemwege
- ▶ Typ-2-Diabetes – wie läuft die Behandlung ab?

#### **4.3.3 Kooperation mit TV-Wartezimmer®**

In Kooperation mit TV-Wartezimmer® wurde im Berichtsjahr mit der Entwicklung des Patientenfilms „Selbsthilfe“ begonnen. Der Film erklärt, was Selbsthilfeorganisationen sind, was sie anbieten und wo man sie findet. Zudem wird veranschaulicht, wie Selbsthilfegruppen arbeiten und was Betroffene dort erwarten können. TV-Wartezimmer® produziert den Film, der Inhalt beruht auf der Kurzinformatioren des ÄZQ „Selbsthilfe – Erfahrungen austauschen, Gemeinschaft erleben, sich helfen“.

#### **4.3.4 Kooperation mit Special Olympics Deutschland e. V. (SOD)**

Um weitere Personenkreise zu erreichen, hat das ÄZQ 2021 sechs Kurzinformatioren auf dem Patientenportal [www.patienten-information.de](http://www.patienten-information.de) in Leichter Sprache veröffentlicht. Ausgangspunkt für die sehr verständlichen Informationen waren die entsprechenden ÄZQ-Kurzinformatioren sowie die „IGeL-Checkliste: Selbst zahlen?“ von BÄK und KBV.

Die Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache haben Special Olympics Deutschland (SOD, <https://specialolympics.de/>) und das ÄZQ gemeinsam entwickelt und herausgegeben. Die Informationen in Leichter Sprache sind auch auf dem Internetportal [www.gesundheit-leicht-verstehen.de](http://www.gesundheit-leicht-verstehen.de) verfügbar. Dieses Portal wurde vom SOD Bereich Gesundheit erstellt und durch das Bundesministerium für Gesundheit in den Jahren 2019 – 2021 gefördert.

Diese Informationen sind 2021 in Leichter Sprache erschienen:

- ▶ Blasen-Entzündung
- ▶ IGeL
- ▶ Rheuma
- ▶ KHK – Notfall
- ▶ COPD
- ▶ Herzschwäche



## 4.4 Methodenentwicklung und Kooperationen

Von zentraler Bedeutung für echte Patientenorientierung und den Erfolg dieser Projekte war und ist die Partnerschaft zwischen ÄZQ und verschiedenen Dachorganisationen der Selbsthilfe in Deutschland. Dies wurde im In- und Ausland mit Interesse und als Vorbild wahrgenommen. Dementsprechend fließen Arbeitsergebnisse des ÄZQ in nationale und internationale Projekte und Initiativen ein, wie etwa in die konsumentenbezogene Arbeit des Guidelines International Network (GIN), des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin (DNEbM) und des Deutschen Netzwerks Gesundheitskompetenz (DNGK). So ist die Leiterin der Abteilung 2 „Patienteninformation“ im Berichtsjahr weiterhin in der Arbeitsgruppe „Patient and Public Involvement“ des Guidelines International Network aktiv beteiligt und sie ist seit Januar 2019 Vorsitzende des Deutschen Netzwerks Gesundheitskompetenz.

Die Mitarbeiterinnen der Abteilung unterstützten zudem die BÄK und die KBV bei unterschiedlichen Projekten und Anfragen. Dazu zählt beispielsweise Unterstützung/Zuarbeit bei Presseanfragen zu Themen rund um den Bereich Patienteninformation.

Darüber hinaus führten ÄZQ-Mitarbeiterinnen verschiedene Workshops durch und hielten Vorträge. Diese richteten sich zum Beispiel an ärztliche und psychotherapeutische Berufsgruppen oder andere medizinische Fachkräfte sowie methodisch Interessierte. Auf den Veranstaltungen haben sie unter anderem methodische Aspekte bei der Erstellung von Leitlinien und von evidenzbasierten Patienteninformationen vorgestellt. Wissenschaftliche Ergebnisse und methodische Aspekte wurden auf nationalen und internationalen Kongressen präsentiert und in wissenschaftlichen Beiträgen veröffentlicht. Eine Auflistung der Präsentationen, Workshops und Artikel ist im Abschnitt Veröffentlichungen 2021 ab Seite 40 zu finden.

## 5 Patientensicherheit

Seit fast 20 Jahren steht das Thema Patientensicherheit weltweit im Fokus von Fachleuten, Gesundheitspolitik und Gesellschaft. Den Anstoß gab der vom Institute of Medicine im Jahr 2000 herausgegebene Bericht „To err is human“. Darin wurde geschätzt, dass jedes Jahr rund 44.000 bis 98.000 Menschen in US-amerikanischen Krankenhäusern an vermeidbaren unerwünschten Ereignissen versterben. In den folgenden Jahren wurden weltweit Institutionen gegründet, um Ausmaß und Ursachen von Fehlern in der Medizin zu erforschen und Präventionsmöglichkeiten zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund griff das ÄZQ das Thema Patientensicherheit auf und entwickelte in den folgenden Jahren vielfältige Maßnahmen zur Förderung der Patientensicherheit.

### 5.1 Patientensicherheit und Risikomanagement

Das ÄZQ ist seit 2001 im Bereich „Patientensicherheit/Fehler in der Medizin“ tätig. Zu diesem Thema wurde seinerzeit der Expertenkreis „Patientensicherheit“ eingerichtet, dessen inhaltliche Beratungstätigkeit nunmehr vom WB-ÄZQ weitergeführt wird.

Im Berichtszeitraum lagen die Arbeitsschwerpunkte des Bereichs „Patientensicherheit“ in folgenden Themenbereichen:

- ▶ Beantwortung von Anfragen zum Thema Patientensicherheit und Risikomanagement
- ▶ Mitarbeit an Arbeits- und Expertengruppen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e.V. (APS), u.a. an der UAG Hochrisikoarzneimittel sowie am Round Table Psychotherapie
- ▶ Redaktionelle Betreuung des Internetportals „Patientensicherheit-Online.de“

Die Arbeitsergebnisse des Bereichs Patientensicherheit fließen in den ÄZQ-Informationssdienst Patientensicherheit-Online.de und bei Bedarf in die gesundheitspolitischen Stellungnahmen der ÄZQ-Träger ein.

### 5.2 Patientensicherheit-Online.de

Das Informationsforum „Patientensicherheit“ der Ärzteschaft wurde im Jahr 2002 initiiert, um im stetig wachsenden Feld der Patientensicherheit Hintergrundwissen und aktuelle Informationen bereitzustellen. Seit dem Jahr 2012 heißt es "Patientensicherheit-Online.de".

Unter [www.patientensicherheit-online.de](http://www.patientensicherheit-online.de) finden sich gebündeltes Wissen zum Thema Patientensicherheit und Kurzvorstellungen der Projekte des ÄZQ im Bereich Patientensicherheit. Die Themen Aktionsplan der Ärzteschaft, Aktivitäten des ÄZQ, Definitionen, Fehlermanagement, Fehlertheorie und Prävention werden dargestellt. Des Weiteren werden das Netzwerk CIRS-medical.de (mit Link zum Berichts- und Lernsystem CIRSmedical.de) und die abgeschlosse-

nen Projekte „Action on Patient Safety: High 5s“ (2007-2015) und „Joint Action on PaSQ (European Union Network for Patient Safety and Quality of Care, 2012-2016)“ beschrieben. Außerdem steht ein Glossar mit Begriffsbestimmungen zum Thema Patientensicherheit zur Verfügung.

## 6 Außendarstellung des ÄZQ

### 6.1 Internetangebote des ÄZQ

#### 6.1.1 [www.aezq.de](http://www.aezq.de)

**äzq** Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin  
Gemeinsame Einrichtung von Bundesärztekammer (BÄK) und Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV)

Über uns Themen **Publikationen** Service Kontakt

Sie sind hier: Startseite →

Das ÄZQ ist eine gemeinsame Einrichtung (GbR) von Bundesärztekammer und Kassenärztlicher Bundesvereinigung. Es unterstützt die Gesellschafter bei der Förderung und Sicherung der Qualität der ärztlichen Berufsausübung. Das ÄZQ stellt folgende Informationsangebote bereit:

- äzq** **ÄZQ**  
Informationen über Aufgaben, Ziele, Struktur, Publikationen, Projekte
- NL** **NATIONALE VERSORGUNGS LEITLINIEN** **Leitlinien.de**  
Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL-Programm)
- P** **Patienten-Information.de**  
Verlässlich, verständlich, transparent
- Patientensicherheit-Online — CIRSmEdical**  
Patientensicherheit und CIRSmEdical.de – das anonyme Berichts- und Lernsystem
- Q-M-A — Schnittstellenmanagement**  
Informationen über Qualitätsmanagement beim Arzt

**Aktuelles**

**NVL Chronische Herzinsuffizienz jetzt mit Empfehlungen zu SGLT2-Inhibitoren**

**Nachrichten**

Neu: Kurzinformation "Schnarchen" 30.09.2021

NVL Chronische Herzinsuffizienz jetzt mit Empfehlungen zu SGLT2-Inhibitoren 23.09.2021

**Mehr Nachrichten ...**

Abbildung 2: Screenshot der Startseite von [www.aezq.de](http://www.aezq.de)

#### 6.1.2 [www.leitlinien.de](http://www.leitlinien.de)

Unter [www.leitlinien.de](http://www.leitlinien.de) finden Nutzer alle fertiggestellten und in Bearbeitung befindlichen Nationalen VersorgungsLeitlinien (NVL), die Methoden der Erstellung und Maßnahmen zur Implementierung. Die Mehrzahl der NVL sowie der Methodenreport werden zusätzlich zur PDF-Version auch als HTML-Version angeboten und somit für Smartphone und Tablet-PC optimiert dargestellt. Im Berichtszeitraum wurde die optische und technische Überarbeitung der Seite fertiggestellt. Seit Mai 2021 bietet Leitlinien.de einen noch einfacheren Zugriff auf alle NVL. Das neue Lay-out bietet die Möglichkeit, die Leitlinientexte strukturiert und deutlich gegliedert darzustellen. Das vereinfacht das gezielte Lesen: Nutzer erhalten eine Übersicht der vorhandenen Informationen, um dann zu entscheiden, welche Punkte sie vertiefen möchten. Zukünftig sollen alle NVL so klar strukturiert online aufbereitet werden. Den Anfang machen

die NVL Typ-2-Diabetes sowie die NVL COPD, bei denen diese Neuerung bereits umgesetzt wurde. Auch verwendete Literatur lässt sich im neuen Online-Format nun einfacher identifizieren und kann direkt beim Lesen gesichtet werden. Wer tiefer in die Literatur einsteigen möchte, findet darüber hinaus den direkten Link zur entsprechenden Website der Referenz. Insbesondere wurde bei der Überarbeitung der Website auch auf die Möglichkeit Wert gelegt, Überarbeitungen einzelner Leitlinien-Kapitel schneller und effizienter vornehmen zu können, um somit für das Konzept der "Living Guideline" gerüstet zu sein.

### 6.1.3 Patienten-Information.de

Unter [www.patienten-information.de](http://www.patienten-information.de) finden Interessierte medizinische Fachinformationen allgemein verständlich aufbereitet. Die verlässlichen Gesundheitsinformationen zu verschiedenen Krankheitsbildern und Gesundheitsthemen sind evidenzbasiert, das heißt sie basieren auf dem besten derzeit verfügbaren Wissen (siehe auch Abschnitt Gemeinsames Patientenportal [www.patienten-information.de](http://www.patienten-information.de) der ärztlichen Selbstverwaltungskörperschaften auf Seite 40).

Neu erscheinende ÄZQ-Gesundheitsinformationen werden zusätzlich zur PDF-Version auch als HTML-Version angeboten und somit für Smartphone und Tablet-PC optimiert dargestellt. Damit wurde auch ein Beitrag zu mehr Barrierefreiheit geleistet.

## 6.2 Newsletter

Das ÄZQ veröffentlicht in regelmäßigen Abständen die themenbezogenen elektronischen Newsletter „NVL-Infodienst“ und „Patienteninformationen des ÄZQ“.

### 6.2.1 NVL-Infodienst

Patienten, Ärzte und Interessierte können den NVL-Infodienst des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ) nutzen. Der Infodienst berichtet über neu erschienene Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL), den Start von öffentlichen Konsultationsphasen sowie die Veröffentlichung ergänzender Materialien zur Implementierung von NVL und ist über folgende Seite kostenlos zu abonnieren: [www.leitlinien.de/newsletter](http://www.leitlinien.de/newsletter).

2021 gab es 401 neue Abonnenten des Infodienstes, insgesamt waren es Ende 2021 2 066 Empfänger. Im Berichtszeitraum wurde der NVL-Infodienst siebenmal versendet, es gab ihn zu folgenden Themen:

- ▶ **NVL-Infodienst-2021-11-16:** NVL-Infodienst: ÄZQ veröffentlicht Forschungsbericht: Evaluation der Nationalen VersorgungsLeitlinien
- ▶ **NVL-Infodienst-2021-09-23:** NVL-Infodienst: NVL Chronische Herzinsuffizienz jetzt mit Empfehlungen zu SGLT2-Inhibitoren

- ▶ **NVL-Infodienst-2021-08-17:** NVL-Infodienst: Veröffentlicht: 2. Auflage der Nationalen VersorgungsLeitlinie COPD
- ▶ **NVL-Infodienst--2021-06-21:** NVL-Infodienst: Patientenleitlinie "Asthma" überarbeitet
- ▶ **NVL-Infodienst-2021-06-07:** NVL-Infodienst: Start der Konsultationsphase - Amendment zur NVL Chronische Herzinsuffizienz
- ▶ **NVL-Infodienst-2021-05-26:** NVL-Infodienst: Leitlinien.de im neuen Design
- ▶ **NVL-Infodienst-2021-03-25:** NVL-Infodienst: Veröffentlicht: NVL Typ-2-Diabetes (Kapitel medikamentöse Therapie, partizipative Entscheidungsfindung)

### 6.2.2 Newsletter Patienteninformationen

Patienten, Ärzte und Interessierte können den Newsletter-Service „Patienteninformationen des ÄZQ“ nutzen. Der E-Mail-Newsletter stellt in unregelmäßigen Abständen neue oder aktualisierte Gesundheitsinformationen und Materialien für das Arzt-Patienten-Gespräch aus dem ÄZQ vor. Zudem macht er auf öffentliche Konsultationen von Patientenleitlinien und andere Projekte aufmerksam. Interessierte können sich hier in den Newsletter kostenfrei eintragen: [www.aezq.de/aezq/service/newsletter/newsletter-patienteninformationen](http://www.aezq.de/aezq/service/newsletter/newsletter-patienteninformationen).

2021 gab es 462 neue Abonnenten des Newsletters, insgesamt waren es Ende 2021 2 293 Empfänger. Im Berichtszeitraum wurde der Newsletter Patienteninformationen fünfmal versendet, es gab ihn zu folgenden Themen:

- ▶ **Newsletter Patienteninformationen (25.11.2021):** Patientenleitlinie Herzschwäche: Aktualisierte Version liegt nun vor; Neue Gesundheitsinformationen: "Posttraumatischen Belastungsstörung – immer wieder schlimme Erinnerungen", "Schnarchen – was hilft gegen das nächtliche Sägen?"; Aktualisierte Kurzinformation: "COPD – dauerhaft enge Atemwege"; Fremdsprachige Gesundheitsinformationen: Thema Medikamente – in 6 Fremdsprachen
- ▶ **Newsletter Patienteninformationen (26.08.2021):** Gesucht: Muttersprachler für Übersetzungsprojekt; Aktualisierte Kurzinformationen: "Testosteron bei älteren Männern", "Bislang kein Nutzen belegt: Methadon gegen Krebs", "Medizin am Lebensende – fürsorgliche Begleitung"
- ▶ **Newsletter Patienteninformationen (20.07.2021):** Patientenleitlinie "Asthma" überarbeitet; Neue Patienteninformationen für die Nationale VersorgungsLeitlinie Typ-2-Diabetes; Aktualisierte Kurzinformationen: "Diabetes und Reisen", "Fibromyalgie-Syndrom", "Rheumatoide Arthritis"; Informationen zur KHK jetzt in Leichter Sprache
- ▶ **Newsletter Patienteninformationen (15.06.2021):** Neue Gesundheitsinformation: "Klimawandel und Gesundheit – wenn Hitze zum Risiko wird"; In Leichter Sprache: "Blasenentzündung bei Frauen", "Rheuma"; "Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)"; Aktualisierte Gesundheitsinformationen: "Stottern", "Nephrotisches Syndrom bei Kindern", "Typ-2-Diabetes – wie läuft die Behandlung ab?"; Fremdsprachige Gesundheitsinformationen

- ▶ **Newsletter Patienteninformationen (27.04.2021):** Öffentliche Kommentierung: Entwurf der Patientenleitlinie "Asthma" ist online; Neue Gesundheitsinformation: "Turner-Syndrom – eine seltene genetische Erkrankung bei Mädchen"; Fremdsprachige Gesundheitsinformationen: Thema Kreuzschmerzen – in 6 Fremdsprachen

## 6.3 Pressemitteilungen

Um auch die Fachöffentlichkeit sowie die interessierte Öffentlichkeit regelmäßig über die Arbeit des ÄZQ und seiner Kooperationspartner zu informieren, werden die Nachrichten des ÄZQ ebenfalls per Pressemitteilung versendet, alle Meldungen sind auch hier einzusehen: [www.aezq.de/aezq/service/nachrichten](http://www.aezq.de/aezq/service/nachrichten).

Auf der Internetseite [www.aezq.de/aezq/service/presseverteiler](http://www.aezq.de/aezq/service/presseverteiler) können diese Pressemitteilungen des ÄZQ kostenlos abonniert werden. 2021 gab es 12 neue Abonnenten, insgesamt waren es Ende 2021 658 Empfänger, unter anderem allgemeine und medizinische Fachzeitschriften, die Ärzteschaft, Krankenversicherungen, Selbsthilfeorganisationen und weitere Akteure aus dem Gesundheitswesen.

Zudem werden die Ergebnisse der Arbeit des ÄZQ auch über den Informationsdienst Wissenschaft e. V. (IDW) einem großen Abonentenkreis von Medizinjournalisten zugänglich gemacht, diese Meldungen können hier abgerufen werden: [www.idw-online.de/de/pressreleases1061](http://www.idw-online.de/de/pressreleases1061).

## 6.4 Veröffentlichungen 2021

### 6.4.1 Publikationen

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ). Evaluation der Nationalen VersorgungsLeitlinien: Abschlussbericht. 2021 (äzq Schriftenreihe; 44). DOI: 10.6101/AZQ/000473. [www.aezq.de/mdb/edocs/pdf/schriftenreihe/schriftenreihe44.pdf](http://www.aezq.de/mdb/edocs/pdf/schriftenreihe/schriftenreihe44.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Morbus Osler – mehr als nur Nasenbluten. Dezember 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-12-06]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/morbus-osler-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/morbus-osler-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Posttraumatische Belastungsstörung. PTBS – immer wieder schlimme Erinnerungen. November 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-11-18]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/ptbs-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/ptbs-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Sichere Arzneimitteltherapie. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-10-07].

Übersetzung in [Arabisch](#) | [Englisch](#) | [Französisch](#) | [Russisch](#) | [Spanisch](#) | [Türkisch](#).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Antibiotika – Therapie. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-10-07].

Übersetzung in [Arabisch](#) | [Englisch](#) | [Französisch](#) | [Russisch](#) | [Spanisch](#) | [Türkisch](#).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Antibiotika – Resistenzen. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-10-07].

Übersetzung in [Arabisch](#) | [Englisch](#) | [Französisch](#) | [Russisch](#) | [Spanisch](#) | [Türkisch](#).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). COPD. COPD – dauerhaft enge Atemwege. September 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-10-01]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/copd-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/copd-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Schnarchen. Schnarchen – was hilft gegen das nächtliche Sägen? September 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-10-01]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/schnarchen-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/schnarchen-kip.pdf).



Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Fürsorgliche Begleitung: Medizin am Lebensende. August 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-08-12]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/medizin-am-lebensende-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/medizin-am-lebensende-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Bislang kein Nutzen belegt: Methadon gegen Krebs. August 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-08-12]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/methadon-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/methadon-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Testosteron bei älteren Männern. Wechseljahre bei Männern – gibt es das? Juni 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-08-12]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/testosteron-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/testosteron-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Fibromyalgie-Syndrom. Wenn Muskeln und Glieder dauerhaft schmerzen. Juli 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-07-15]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/fibromyalgiesyndrom-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/fibromyalgiesyndrom-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Rheumatoide Arthritis. „Rheuma“ – wenn die Gelenke schmerzen. Juli 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-07-15]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/rheumatoide-arthritis-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/rheumatoide-arthritis-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Diabetes und Reisen. Reisen mit Diabetes – worauf Sie achten sollten. Juli 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-07-15]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/diabetes-reisen-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/diabetes-reisen-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Hitze. Klimawandel und Gesundheit – wenn Hitze zum Risiko wird. Mai 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-05-27]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/hitze-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/hitze-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Therapie des Typ-2-Diabetes. Typ-2-Diabetes – wie läuft die Behandlung ab? Mai 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-05-20]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/diabetes-therapie-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/diabetes-therapie-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Nephrotisches Syndrom bei Kindern. Wenn Nieren von Kindern nicht richtig arbeiten. Mai 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-05-20]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/nephrotisches-syndrom-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/nephrotisches-syndrom-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Stottern – wenn Sprechen schwerfällt. Mai 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-05-20]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/stottern-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/stottern-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Koronare Herzkrankheit – Verhalten im Notfall. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-04-30].

Übersetzung in [Arabisch](#) | [Englisch](#) | [Französisch](#) | [Russisch](#) | [Spanisch](#) | [Türkisch](#).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Koronare Herzkrankheit. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-04-30].

Übersetzung in [Arabisch](#) | [Englisch](#) | [Französisch](#) | [Russisch](#) | [Spanisch](#) | [Türkisch](#).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Turner-Syndrom – eine seltene genetische Erkrankung bei Mädchen. März 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-03-25]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/turner-syndrom-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/turner-syndrom-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Akuter Kreuzschmerz. Plötzlich Kreuzschmerzen – was kann ich tun? 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-03-18].

Übersetzung in [Arabisch](#) | [Englisch](#) | [Französisch](#) | [Russisch](#) | [Spanisch](#) | [Türkisch](#).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Chronischer Kreuzschmerz. Aktiv gegen chronischen Kreuzschmerz. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-03-18].

Übersetzung in [Arabisch](#) | [Englisch](#) | [Französisch](#) | [Russisch](#) | [Spanisch](#) | [Türkisch](#).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Nierenkrebs. Nierenkrebs – was für Sie wichtig ist? Februar 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-02-26]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/nierenkrebs-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/nierenkrebs-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Marfan-Syndrom. Marfan-Syndrom – was ist das? Februar 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-02-26]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/marfan-syndrom-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/marfan-syndrom-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Essstörungen. Unzufrieden mit der Figur – habe ich eine Essstörung? Februar 2021. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-02-26].

[www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/essstoerungen-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/essstoerungen-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Antibiotika – Behandlung. Antibiotika – was Sie wissen sollten. Dezember 2020. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-01-14]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/antibiotikabehandlung-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/antibiotikabehandlung-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Antibiotika – Resistenzen. Wenn Antibiotika nicht mehr wirken. Dezember 2020. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-01-14]. [www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/antibiotikaresistenzen-kip.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/kurzinfomationen/antibiotikaresistenzen-kip.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Special Olympics Deutschland (SOD). Rheuma. Informationen in Leichter Sprache. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-06-17]. [www.patienten-information.de/medien/leichte-sprache/rheuma.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/leichte-sprache/rheuma.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Special Olympics Deutschland (SOD). Operations-Möglichkeiten bei koronarer Herz-Krankheit: Informationen in Leichter Sprache. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-06-17]. [www.patienten-information.de/medien/leichte-sprache/khk-operation.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/leichte-sprache/khk-operation.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Special Olympics Deutschland (SOD). Notfall bei koronarer Herz-Krankheit: Informationen in Leichter Sprache. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-06-17]. [www.patienten-information.de/medien/leichte-sprache/khk-notfall.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/leichte-sprache/khk-notfall.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Special Olympics Deutschland (SOD). Lebensweise und Medikamente bei koronarer Herz-Krankheit: Informationen in Leichter Sprache. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-06-17]. [www.patienten-information.de/medien/leichte-sprache/khk-behandlung.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/leichte-sprache/khk-behandlung.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Special Olympics Deutschland (SOD). Individuelle Gesundheits-Leistungen, kurz IGeL: Informationen in Leichter Sprache. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-06-17]. [www.patienten-information.de/medien/leichte-sprache/igel.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/leichte-sprache/igel.pdf).

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Special Olympics Deutschland (SOD). Blasen-Entzündung bei Frauen. Informationen in Leichter Sprache. 2021 (Kurzinformation für Patienten) [cited: 2021-06-17]. [www.patienten-information.de/medien/leichte-sprache/blasen-entzuendung.pdf](http://www.patienten-information.de/medien/leichte-sprache/blasen-entzuendung.pdf).

Bahrman P, Siegert S. Patientenleitlinie "Herzschwäche" neu überarbeitet. Geriatrie-Report 2021; 16(1):20–1. DOI: 10.1007/s42090-020-1221-4.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Patientenleitlinie zur Nationalen VersorgungsLeitlinie Herzschwäche, 2. Auflage. Version 2. 2020 [cited: 2021-11-22]. DOI: 10.6101/AZQ/000484. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000484>.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Nationale Versorgungs-Leitlinie COPD – Kurzfassung, 2. Auflage. Version 1. 2021 [cited: 2021-11-22]. DOI: 10.6101/AZQ/000481. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000481>.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Nationale Versorgungs-Leitlinie Chronische Herzinsuffizienz – Langfassung, 3. Auflage. Version 3. 2019 [cited: 2021-09-23]. DOI: 10.6101/AZQ/000482. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000482>.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Nationale Versorgungs-Leitlinie Chronische Herzinsuffizienz – Leitlinienreport, 3. Auflage. Version 3. 2021 [cited: 2020-09-22]. DOI: 10.6101/AZQ/000483. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000483>.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Nationale Versorgungs-Leitlinie COPD – Langfassung, 2. Auflage. Version 1. 2021 [cited: 2021-08-17]. DOI: 10.6101/AZQ/000477. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000477>.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Patientenleitlinie zur Nationalen VersorgungsLeitlinie Asthma – Leitlinienreport, 3. Auflage. Version 1. 2021 [cited: 2021-06-21]. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000480>.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Patientenleitlinie zur Nationalen VersorgungsLeitlinie Asthma, 3. Auflage. Version 1. 2021 [cited: 2021-06-21]. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000479>.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Nationale Versorgungs-Leitlinie Typ-2-Diabetes – Teilpublikation der Langfassung, 2. Auflage. Version 1. 2021 [cited: 2021-03-25]. DOI: 10.6101/AZQ/000475. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000475>.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Nationale Versorgungs-Leitlinie COPD – Leitlinienreport, 2. Auflage. Version 1. 2021 [cited: 2021-06-07]. DOI: 10.6101/AZQ/000478. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000478>.

Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Nationale Versorgungs-Leitlinie Typ-2-Diabetes – Leitlinienreport, 2. Auflage. Version 1. 2021 [cited: 2021-03-25]. DOI: 10.6101/AZQ/000476. <http://doi.org/10.6101/AZQ/000476>.

Cowl J, Armstrong MJ, Schaefer C, et al. How to conduct public and targeted consultation. In: Guidelines International Network (GIN), editor. GIN PUBLIC Toolkit: Patient and Public Involvement in Guidelines; 2021.

Graham K, Schaefer C, Santesso N. How to develop information from guidelines for patients and the public. In: Guidelines International Network (GIN), editor. GIN PUBLIC Toolkit: Patient and Public Involvement in Guidelines; 2021.

Leitlinienprogramm Onkologie. S3-Leitlinie Prostatakarzinom. Evidenzbericht. Version 6.1, Juli 2021, AWMF Registernummer: 043/022OL. 2021 [cited: 2021-08-18]. [www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/prostatakarzinom](http://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/prostatakarzinom).

Leitlinienprogramm Onkologie. S3-Leitlinie Prostatakarzinom. Leitlinienreport. Version 6.1, Juli 2021, AWMF Registernummer: 043/022OL. 2021 [cited: 2021-08-18]. [www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/prostatakarzinom](http://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/prostatakarzinom).

Leitlinienprogramm Onkologie. S3-Leitlinie Prostatakarzinom. Kurzversion 6.1, Juli 2021, AWMF Registernummer: 043/022OL. 2021 [cited: 2021-08-18]. [www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/prostatakarzinom](http://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/prostatakarzinom).

Leitlinienprogramm Onkologie. S3-Leitlinie Prostatakarzinom. Langversion 6.1, Juli 2021, AWMF Registernummer: 043/022OL. 2021 [cited: 2021-08-18]. [www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/prostatakarzinom](http://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/prostatakarzinom).

Müller BS, Lüttel D, Schütze D, et al. Strength of Safety Measures Introduced by Medical Practices to Prevent a Recurrence of Patient Safety Incidents. J Patient Saf 2021; [Epub ahead of print]. DOI: 10.1097/PTS.0000000000000953. [https://journals.lww.com/journalpatientsafety/Abstract/9000/Strength\\_of\\_Safety\\_Measures\\_Introduced\\_by\\_Medical.98934.aspx](https://journals.lww.com/journalpatientsafety/Abstract/9000/Strength_of_Safety_Measures_Introduced_by_Medical.98934.aspx).

Schaefer C. Interview mit Corinna Schaefer – stellvertretende Leiterin des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin. In: Langkafel P, Matusiewicz D, editors. Digitale Gesundheitskompetenz: Brauchen wir den digitalen Führerschein für die Medizin? Heidelberg: medhochzwei; 2021, p. 227–232.

Schaefer C. Nationale Versorgungsleitlinien – Gute Versorgung mit Augenmaß beschreiben. Gastkommentar. Chefarzt Aktuell 2021(3):28–9.

Schaefer C, Hutchinson A. How to foster shared decision making through guidelines. In: Guidelines International Network (GIN), editor. GIN PUBLIC Toolkit: Patient and Public Involvement in Guidelines; 2021.

Scott S, Cowl J, Schaefer C, et al. How to recruit and support patients and the public, and overcome barriers to their involvement in guideline development. In: Guidelines International Network (GIN), editor. GIN PUBLIC Toolkit: Patient and Public Involvement in Guidelines; 2021.

### 6.4.2 Poster

Prien P, Schaefer C. Reducing waste through targeted evidence acquisition (Poster). 18th GIN Conference, 25.-27. Oktober 2021, Online-Kongress; 2021.

Schwarz S, Krampe-Scheidler A, Aly AF, et al. Die Handreichung „Gesundheits-Apps“: Entwicklung einer Unterstützung speziell für Ärzt\*innen (Poster). 22. Jahrestagung des EbM-Netzwerks, 24.-26. Februar 2021, Online-Kongress; 2021.

Schwarz S, Siegert S, Schaefer C. From guideline recommendations to specific counselling situations: development and qualitative analysis of decision aids as integral part of guidelines (Poster). 18th GIN Conference, 25.-27. Oktober 2021, Online-Kongress; 2021.

### 6.4.3 Präsentationen

Schaefer C. Leitlinien (Vortrag). Arztnetz Niederbayern. 17. Februar 2021, Online-Fortbildung; 2021.

Schaefer C. Gesundheitskompetenz fördern – eine gemeinsame Aufgabe (Vortrag). Deutsches Netzwerk gesundheitsfördernder Krankenhäuser (DNGfK), 7. Mai 2021, Online-Tagung; 2021.

Schaefer C. Kooperationen bei der Leitlinienerstellung: am Beispiel der NVL COPD (Vortrag). 31. Leitlinienkonferenz der AWMF, 12. Oktober 2021, Online-Kongress; 2021.

Schaefer C. Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache – Erfahrungsbericht (Vortrag). Forum Wissenschaftskommunikation 2021, 4.-6. Oktober 2021, Online-Kongress; 2021.

Schaefer C. How to foster shared decision making through guidelines (Vortrag). 18th GIN Conference, Panel Session, 25.-27. Oktober 2021, Online-Kongress; 2021.

Schaefer C. Leitlinien: Welche Gütekriterien gibt es? (Vortrag). Plattform Nutzenbewertung, 9. Oktober 2021, Online-Kongress; 2021.

Schaefer C. Umgang mit Fehl- und Desinformation in digitalen Medien (Vortrag). Aktionsforum Gesundheitsinformationssystem (afgis), 10. September 2021, Online-Seminar; 2021.

Schaefer C. Patient:innenbeteiligung Nationale und internationale Strategien (Vortrag). Medizinische Hochschule Hannover (MHH), 28. Juli 2021, Online-Lehrveranstaltung; 2021.

Schaefer C. Gesundheitskompetenz fördern – eine gemeinsame Aufgabe (Vortrag). 2. Cochrane Deutschland Symposium zum Thema Gesundheitskompetenz, 12. Februar 2021, Online-Tagung; 2021.

Schaefer C, Blümle A, Waffenschmidt S, et al. Wie systematisch ist systematisch genug? Welches Recherche-Vorgehen ist angemessen bei der Identifikation von systematischen Übersichtsarbeiten als Basis für Evidenzsynthesen, Leitlinien oder Patienteninformationen?

(Workshop). 22. Jahrestagung des EbM-Netzwerks, 24.-26. Februar 2021, Online-Kongress; 2021.

Schaefer C, Hutchinson A, Cowl J, et al. How to foster shared decision making through guidelines (Workshop). 18th GIN Conference, 25.-27. Oktober 2021, Online-Kongress; 2021.

Schüler S, Schaefer C. Conflict of Interest Management: Does it make a difference? (Vortrag). 18th GIN Conference, 25.-27. Oktober 2021, Online-Kongress; 2021.

Schwarz S. Digitale Kompetenz für Ärztinnen und Ärzte: Handreichung „Gesundheits-Apps“ (Vortrag) DNGK-Webseminar, 14. Juni 2021; 2021.

Schwarz S. Leichter gesagt, als getan – Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache (Vortrag) DNGK-Webseminar zur Leichten Sprache, 2. Dezember 2021; 2021.

Schwarz S. Medizinische Apps auf Rezept – welche Anwendungen gibt es und was ist zu beachten? (Vortrag) 10. eHealth Forum Freiburg, 13. April 2021; 2021.